

**Studie zu Intensivstationen****Sterberisiko steigt bei Einlieferung am Wochenende**

**Patienten können es sich meist nicht aussuchen - aber wer am Wochenende auf die Intensivstation kommt, stirbt eher als bei Einlieferung an einem Werktag. Das zeigt eine Studie aus Österreich.**

Am Wochenende sollten Patienten es möglichst vermeiden, auf eine Intensivstation eingeliefert zu werden. Denn dann ist die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Klinikaufenthalts zu sterben, höher als an Werktagen - zumindest in Österreich. Das schreiben Forscher um den Notfallmediziner Paul Zajic von der Medizinischen Universität Graz im Fachjournal "Critical Care".

Warum das so ist, könne die Studie aber nicht im Detail klären. Mögliche Gründe für diese Art von "Wochenend-Effekt" seien schlechtere personelle Ausstattung und ein höheres Arbeitspensum.

Die österreichischen Forscher legen Wert darauf, dass ihre Ergebnisse nicht zwangsläufig auf andere Länder übertragbar seien. Ein deutscher Notfallexperte sieht bei kleineren Krankenhäusern in Deutschland aber ähnliche Probleme.

Frühere Studien hatten bereits Hinweise darauf geliefert, dass **am Wochenende operierte Patienten nach dem Eingriff tendenziell häufiger sterben** oder länger im Krankenhaus bleiben müssen. Zu diesem Schluss kam unter anderem **eine britische Studie von 2013**. Der Grund war allerdings auch hier unklar. Die Wissenschaftler vermuteten, dass reduziertes Personal oder Aushilfskräfte möglicherweise dazu führen würden, dass Patienten am Wochenende seltener gerettet werden können.

**Weniger Tote am Wochenende**

Das Team um Zajic hatte für seine Analyse die Daten von rund 147.000 Patienten ausgewertet, die zwischen 2012 und 2015 auf 119 österreichischen Intensivstationen behandelt wurden. Rund 57 Prozent dieser Patienten waren Männer, der Altersschnitt lag bei 68 Jahren. Rund 17 Prozent der Patienten - knapp 26.000 Männer und Frauen - kamen am Wochenende auf die Intensivstation.

Insgesamt starben knapp 14.000 der erfassten Patienten noch während ihres teils mehrtägigen Aufenthalts auf der Intensivstation. Menschen, die an einem Wochentag eingeliefert wurden, traf es dabei deutlich seltener. So waren es bei Patienten, die an einem Mittwoch aufgenommen wurden, rund acht Prozent. Bei Einlieferung an einem Samstag oder Sonntag waren es jeweils mehr als 13 Prozent.

Gleichzeitig ist der Anteil der Patienten, die am Wochenende auf der Intensivstation sterben, geringer als an Wochentagen. Das könnte den Forschern zufolge damit zusammenhängen, dass Patienten seltener am Wochenende von der Intensivstation entlassen werden. Dadurch liegen dort am Samstag und Sonntag auch Menschen, deren Sterberisiko vergleichsweise gering ist.

Samstags und sonntags gebe es deutlich weniger geplante Operationen, berichten die Autoren. Diese OPs hatten allerdings häufiger einen tödlichen Ausgang als zwischen Montag und Freitag. "Das höhere Sterberisiko nach Eingriffen am Wochenende könnte am Fehlen von erfahrenen Mitarbeitern oder an zu wenigen Ressourcen liegen."

**Ähnliche Probleme auch in Deutschland**

Die Studienautoren empfehlen den Krankenhausbetreibern, ihre Strukturen zu überarbeiten. "Equipment, Expertise und Mitarbeiter müssen in derselben Quantität und Qualität an jedem Tag der Woche zur Verfügung stehen."

André Gries, der sich bei der Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin speziell mit Notaufnahmen beschäftigt, sieht ähnliche Probleme wie in Österreich auch bei kleineren Krankenhäusern in Deutschland. "In manchen Häusern gibt es zwei Aggregatzustände: Werktags und außerhalb des Werktags. Dort könnten wir auch Unterschiede aufgrund der Einlieferungszeit erkennen, denke ich."

Gries zufolge, der auch ärztlicher Leiter der zentralen Notaufnahme im Universitätsklinikum Leipzig ist, seien zwar große Krankenhäuser und Universitätskliniken zu jeder Uhrzeit gut besetzt, kleinere Häuser hätten aber häufiger mit Personalengpässen zu kämpfen. Generell seien Fach-Experten anderer Abteilungen zu Randzeiten schwieriger zu erreichen.

brt/dpa

**URL:**

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/intensivstationen-sterberisiko-steigt-bei-einlieferung-am-wochenende-a-1166716.html>

**Verwandte Artikel:**

Zu viele Patienten: Die Not der Notaufnahmen (03.01.2017)

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/notaufnahmen-lange-wartezeiten-anspruchsvolle-patienten-a-1116540.html>

Englische Studie: Am Wochenende Operierte sterben häufiger nach dem Eingriff (30.05.2013)

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/chirurgie-am-wochenende-operierte-sterben-haeufiger-nach-der-operation-a-902405.html>

**Mehr im Internet**

Operationsrisiko und Wochentag: Studie von Foster et al.

<http://www.bmj.com/content/346/bmj.f2424>

"Critical Care": Weekends affect mortality risk and chance of discharge in critically ill patients: a retrospective study in the Austrian registry for intensive care

<https://ccforum.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13054-017-1812-0>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.